

Anknüpfend an unsere bisherigen Informationen möchten wir Sie heute mit dem 7. WHS-Update über weitere aktuelle Themen des Umstellungsprozesses auf dem Laufenden halten und Ihnen Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen geben. Alle Informationen finden Sie auch immer auf www.golf.de/serviceportal/whs

Thema	Status / Erläuterungen
<p>1. Wie ermitteln Sie ein Gewertetes Brutto Ergebnis (GBE) für 9-Löcher-Runden?</p> <p>Die Ermittlung des Spielergebnisses einer 9-Löcher-Runde hat sich mit der Einführung des WHS geändert. Da dies häufig zu Verwirrung führte, möchten wir die Ermittlung des GBE einer 9-Löcher-Runde gerne erläutern.</p>	<p>Für die Berechnung des HCPI werden Ergebnisse einer 9-Löcher-Runde auf 18 Löcher hochgerechnet. Diese Berechnung erfolgt wie gewohnt automatisch in Ihrer Clubverwaltungssoftware (CVS). Zum besseren Verständnis möchten wir Ihnen den Berechnungsweg erläutern.</p> <p>Liegt ein 9-Löcher-Ergebnis vor, so wird es wie folgt umgerechnet:</p> <p>Beispiel: HCPI: 9,6 Slope: 118 CR: 33,5 auf 9 Löcher bzw. 67,0 auf 18 Löcher PAR: 33 auf 9 Löcher bzw. 66 auf 18 Löcher Gewertetes Ergebnis auf 9 Löcher: 43</p> <p><u>1. Schritt: Course Handicap (CH) auf 18 Löcher ausrechnen:</u> $(HCPI * Slope / 113) + CR - PAR$ $(9,6 * 118 / 113) + 67 - 66 = 11,02 = 11$</p> <p><u>2. Schritt: Course Handicap (CH) für gespielte 9 Bahnen ausrechnen:</u> $(HCPI / 2 * Slope / 113) + CR / 2 - PAR / 2$ $9,6 / 2 * 118 / 113 + 33,5 - 33 = 5,51 = 6$</p> <p><u>3. Schritt: Course Handicap (CH) für nicht gespielte 9 Löcher ausrechnen:</u> $CH [18] - CH [gespielte 9 Löcher] = CH [nicht gespielte 9 Löcher]$ $CH [nicht gespielte 9 Löcher] = 11 - 6 = 5$</p> <p><u>4. Schritt: Berechnung des GBE der nicht gespielten 9 Löcher:</u> $PAR \text{ auf } 9 \text{ Löcher} + CH [nicht gespielte 9 Löcher] + 1$ $GBE [nicht gespielte 9 Löcher] = 33 + 5 + 1 = 39$</p> <p><u>5. Schritt: Ermittlung des GBE</u> $[GBE \text{ gespielte } 9 \text{ Löcher}] + GBE [nicht gespielte 9 Löcher]$ $43 + 39 = 82$</p> <p>In dem alten EGA-HCP-System wurden bei der Vorgabenverteilung die ungeraden Schwierigkeitsgrade immer auf den ersten neun Löcher verteilt und die geraden Schwierigkeitsgrade auf den zweiten neun Löchern. Dies hatte zur Folge, dass die ersten 9 Löcher immer die höheren Spielvorgaben hatten.</p>

	<p>Dies hat sich mit der Einführung des WHS geändert. Wenn auf 18 Löcher das CH ungerade ist, kann es, je nach HCPI und Platzdaten dazu kommen, dass sich für die gespielten 9 Löcher das niedrigere oder das höhere CH errechnet.</p>
<p>2. Auslandsergebnisse einpflegen – Unterscheidung zwischen 18-Löcher- und 9-Löcher-Ergebnissen</p>	<p>Im letzten WHS-Update haben wir Sie darüber informiert, welche Informationen benötigt werden, um eine Auslandsrunde in die HCPI-Berechnung einfließen zu lassen (Platz auf dem gespielt wurde, Anzahl der gespielten Löcher (9- oder 18-Löcher), PAR, CR, Slope, Course Handicap, GBE, Start-HCPI). In der Regel finden Sie alle benötigten Informationen auf der Scorekarte, die der Spieler für die Runde erhält.</p> <p>Zur Erleichterung der Berechnung haben wir im DGV-Serviceportal eine Excel-Datei als Rechnungshilfe hinterlegt. Klicken Sie hier, um zur Excel-Datei zu gelangen. Mit Hilfe dieser Tabelle haben Sie auch die Möglichkeit, Stableford-Nettopunkte (SNP) in ein GBE umzurechnen.</p> <p>Auch bei den Auslandsergebnissen gilt, dass für die Berechnung des HCPI die Ergebnisse einer 9-Löcher-Runde auf 18 Löcher hochgerechnet werden. Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei einem 9-Löcher-Rating auch nur ein 9-Löcher-Ergebnis eintragen bzw. ein 18-Löcher-Ergebnis mit einem 18-Löcher-Rating.</p> <p>Bitte richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die PAR-Werte der Platzdaten. Hieran lässt sich leicht identifizieren, ob es sich um ein 18-Löcher-Rating oder ein 9-Löcher-Rating handelt. In der Regel liegt bei 9-Löcher-Ratings der PAR-Wert bei ca. 36 und bei 18-Löcher-Ratings bei ca. 72.</p>
<p>3. Handicap-Bremse</p>	<p>Nach den Regeln des WHS ist eine „Verschlechterung“ des HCPI nur bei einem HCPI von 26,4 oder besser möglich. Spieler mit einem HCPI von 26,5 oder höher können ihren HCPI wie bisher nur „verbessern“.</p> <p>Auf Wunsch des Spielers kann diese Sperre aufgehoben werden, so dass eine Anpassung des HCPI auch in diesem Bereich möglich ist.</p> <p>Mit diesem Wunsch tritt der Spieler an seinen Heimatclub heran. Befürwortet der Heimatclub diesen Wunsch, so wird die Handicap-Bremse durch den DGV gelöst. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an regularien@dgv.golf.de.</p> <p>Hier ist jedoch zu beachten, dass diese Sperre, wenn sie einmal gelöst wurde, nicht wieder aktiviert werden kann. Dies bedeutet, dass der HCPI sich ab diesem Moment in beide Richtungen anpassen kann, also sowohl „verbessern“ als auch „verschlechtern“.</p>

<p>4. Turnierabbruch</p>	<p>Erfolg der Abbruch eines Turniers durch die Spielleitung, so gelten folgende Regeln:</p> <p>Für eine Runde über 18-Löcher werden die Ergebnisse für die Handicap-Berechnung anerkannt, wenn mindestens 10 Löcher gespielt wurden. Wurden mindestens 10 Löcher gespielt, ist die Handhabung wie bei einem „No return mit anerkanntem Grund“ und das Ergebnis wird auf 18-Löcher hochgerechnet.</p> <p>Wurden 10 bis 13 Löcher gespielt, berechnet man ein Netto-PAR für die verbleibenden Löcher, sowie ein zusätzlicher Schlag für das erste nicht gespielte Loch.</p> <p>Wurden mindestens 14 Löcher gespielt, berechnet man ein Netto-PAR für alle verbleibenden Löcher.</p> <p>Die korrekte Berechnung erfolgt automatisch durch Ihre Clubverwaltungssoftware (CVS).</p> <p>Damit ein Ergebnis für eine 9-Löcher-Runde anerkannt werden kann, müssen alle 9-Löcher gespielt worden sein. Es besteht kein Ermessensspielraum für die Spielleitung.</p>
<p>5. Heimatclub</p>	<p>Jeder Spieler kann nur einen Heimatclub in Deutschland benennen. Bitte achten Sie darauf, dass Zweitmitglieder klar ihren Heimatclub benennen, damit es zu einer eindeutigen Zuordnung der gespielten Handicap-relevanten Ergebnisse kommt.</p> <p>Für den seltenen Fall, dass ein Mitglied einen weiteren Heimatclub im Ausland hat, gelten folgende Regeln:</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Spieler muss alle Ergebnisse, die im Ausland gespielt wurden, unmittelbar an seinen deutschen Heimatclub melden.- Der Spieler muss alle Ergebnisse, die er in Deutschland gespielt hat, unmittelbar an seinen Heimatclub im Ausland melden. <p>Der Spieler ist dafür verantwortlich, dass die Meldung alle notwendigen Informationen enthält, die für einen Ergebniseintrag nötig sind. Sinnvoller Weise schickt er eine Kopie seiner Scorekarte, da diese meist alle relevanten Informationen enthält. Sollten dort CR- und Slope-Werte fehlen, müssen diese ebenfalls mitgeteilt werden.</p>

Alle detaillierten Informationen, Antworten auf häufig gestellte Frage (FAQ) und weitere Hilfestellungen zum World Handicap System finden Sie im [DGV-Serviceportal](#).

Hinweis: Um alle Informationen, die wir speziell für Funktionsträger auf Golfanlagen zur Verfügung stellen, abrufen zu können, müssen Sie sich bitte einloggen.

Wiesbaden, den 4. September 2021

DEUTSCHER GOLF VERBAND e. V.